



2005/18 Antifa

<https://ads.jungle.world/artikel/2005/18/deutsches-haus>

Deutsches Haus

<none>

Die Stadtverwaltung Babenhausen (Hessen) teilte am 27. April mit, dass der jüdische Friedhof des Ortes geschändet wurde. Die Tat war bereits am 14. April vom örtlichen Gartenamt entdeckt, aber nicht angezeigt worden. Das Polizeipräsidium Darmstadt berichtete, dass 13 Grabsteine umgestoßen und aus ihrer Verankerung gerissen wurden. Der Friedhof sei für die Öffentlichkeit nicht zugänglich, offenbar seien die Täter über die Friedhofsmauer geklettert. Von ihnen fehlt jede Spur. Der Ort war im Jahr 1997 in die Schlagzeilen geraten, als in der Nacht zum 1. Mai Tony Abraham Merins Häuser abgebrannt und mit Hakenkreuzen beschmiert wurden. Merin war bereits 1993 aus Babenhausen weggezogen, um nicht länger Ziel antisemitischer Attacken zu sein. Unter anderem hatten Unbekannte damals die Radmuttern seines Autos gelöst. Auch der jüdische Friedhof wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach verwüstet. In Frankfurt-Sachsenhausen (Hessen) griff am 24. April eine Gruppe Neonazis vier Jugendliche an. Nachdem einer der Neonazis die vorbeigehenden Jugendlichen zunächst als »Scheißjuden« bezeichnet hatte und diese ihren Weg fortgesetzt hatten, ohne weiter darauf zu reagieren, sammelte er über 15 weitere Neonazis um sich. Kurz darauf wurden die vier Jugendlichen von den Nazis unter Rufen wie »Scheißkanaken« und »Wir bringen euch um« überfallen, geschlagen und getreten. Die Jugendlichen wurden später mit Prellungen, Platzwunden und Gehirnerschütterungen in die Notaufnahme des Universitätsklinikums eingeliefert. Einem von ihnen wurden zwei Zähne ausgeschlagen, einem anderen der Kiefer angebrochen. Einige der Angreifer wurden noch am Tatort verhaftet. Die Polizei registrierte im vergangenen Jahr in Deutschland insgesamt 12 553 Delikte der Kategorie »Politisch motivierte Kriminalität – rechts«. Einem Bericht des Tagesspiegel zufolge sind davon 12 051 Straftaten einem eindeutig rechtsextremistischen Hintergrund zuzuordnen. Das sind 1 256 mehr als im Jahr 2003, was einen Zuwachs von gut zehn Prozent bedeutet. Die Zahl der von Neonazis und Skinheads verübten Gewaltdelikte stieg im Jahr 2004 auf das höchste Niveau seit dem Jahr 2000. Insgesamt zählten die Landeskriminalämter 776 Körperverletzungen und andere Gewalttaten. Stark zugenommen haben auch die Propagandadelikte. Wurden im Jahr 2003 noch 7 554 Fälle verzeichnet, waren es im vergangenen Jahr bereits 8 337. Im Jahr 2004 zählte der Verfassungsschutz in Deutschland 3 800 Neonazis. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Zuwachs von 26 Prozent. Im Bundesland Niedersachsen ist die Zahl der Straftaten von Rechtsextremen stark angestiegen. Dies teilte der Innenminister Uwe Schürmann (CDU) bei der Vorstellung des niedersächsischen Verfassungsschutzberichtes am 27. April in Hannover mit. Die Zahl der Delikte sei im Jahr 2004 um fünf Prozent auf 1 367 gestiegen.

br

